Medienmitteilung

Aktionärsgemeinden sichern Refinanzierung des Spital Männedorf

Männedorf, 31. März 2025 – Das Spital Männedorf muss 2026 eine bestehende Anleihe in Höhe von 50 Millionen Franken erneuern. Da sich die Finanzierungssituation für Spitäler aufgrund externer Faktoren verschärft hat, stellen die acht Aktionärsgemeinden Sicherheiten in der Höhe von bis zu 70 Millionen Franken bereit. Die Stimmberechtigten der Gemeinden entscheiden am 28. September 2025 über diese Massnahme.

Das Spital Männedorf ist seit über 140 Jahren ein zentraler Pfeiler der Gesundheitsversorgung am rechten Zürichseeufer. Es unterstützt die medizinische Gesundheitsversorgung für die Region rechtes Zürichsee-Ufer. Trotz eines herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds steht das Spital finanziell stabil und investiert gezielt in die medizinische Versorgung der Bevölkerung.

Marktentwicklung erfordert Absicherung durch Aktionärsgemeinden

Ein wesentlicher Bestandteil der langfristigen Finanzierungsstrategie ist die bestehende Anleihe über 50 Millionen Franken, die 2018 am Kapitalmarkt aufgenommen und 2023 erfolgreich erneuert wurde. Diese läuft am 12. Juli 2026 aus und soll durch eine neue Anleihe oder Kredite ersetzt werden. Bis vor Kurzem wäre eine erneute Platzierung der Anleihe ohne Weiteres möglich gewesen. Die jüngsten Entwicklungen im Gesundheitswesen, insbesondere die Finanzkrise des Spitals Wetzikon, haben jedoch dem Anleger-Vertrauen in den Spitalsektor geschadet. Ohne explizit Garantien oder Sicherheiten ist es für Spitäler schwierig geworden, auf dem Kapitalmarkt Geld zu erhalten.

Vor diesem Hintergrund haben die Aktionärsgemeinden beschlossen, den Stimmberechtigten an der Urnenabstimmung vom 28. September 2025 die Genehmigung von Sicherheiten in der Höhe von maximal 70 Millionen Franken vorzulegen. Diese Sicherheiten ermöglichen es dem Spital Männedorf, weiterhin Fremdkapital aufzunehmen. Die Beträge verteilen sich im Verhältnis der jeweiligen Beteiligungen der Gemeinden am Aktienkapital des Spitals.

Strategische Investitionen in die Zukunft

Die Refinanzierung bildet die Grundlage für die nachhaltige Weiterentwicklung des Spitals. Neben der dringend notwendigen Erneuerung der über 70 Jahre alten Bettenstation, stehen weitere strategische Investitionen an. Dazu gehören die Erneuerung der Wärmeerzeugung mit

einer umweltfreundlichen Seewasser-Heizzentrale sowie die Entwicklung der Ambulanten Klinik in Meilen.

Bekenntnis zur regionalen Gesundheitsversorgung

Die Unterstützung der Aktionärsgemeinden unterstreicht die langfristige Bedeutung des Spitals Männedorf für die Gesundheitsversorgung in der Region. „Wir freuen uns sehr über das klare Bekenntnis der der Aktionärsgemeinden, ihr Spital in diesem schwierigen Umfeld zu unterstützen. Diese Sicherheiten ermöglichen es, die spitalmedizinische Versorgung in der Region weiterhin auf hohem Niveau sicherzustellen und das Spital für die kommenden Herausforderungen zu wappnen," sagt Beatrix Frey-Eigenmann, Verwaltungsratspräsidentin des Spitals Männedorf.

Das Ausfallrisiko für die von den Gemeinden gewährleisteten Sicherheiten oder Darlehen ist angesichts der soliden Kapitalisierung und der maximalen Verschuldungsmöglichkeit sehr tief. Dies ist bei Gewinnreserven und stillen Reserven auf nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften von mehr als 84.4 Mio. Franken unwahrscheinlich. Vielmehr dienen sie dazu, die Werthaltigkeit der Beteiligung zu sichern und eine stabile Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung langfristig zu gewährleisten.

Auskunft

Spital Männedorf, Marco Stücheli, Leiter Marketing & Kommunikation

Tel. 044 922 22 99, medien@spitalmaennedorf.ch

Das Spital Männedorf bietet über 80 000 Menschen des rechten Zürichseeufers das gesamte Spektrum eines Grundversorgungsspitals. Zusätzlich deckt es ausgewählte Spezialgebiete wie Altersmedizin, Onkologie, Orthopädie, Adipositas-Behandlung, Urologie und Bauchchirurgie ab. 1000 Mitarbeitende und 90 Beleg- und Konsiliarärztinnen und -ärzte behandeln und betreuen jährlich rund 50 000 Patientinnen und Patienten wohnortnah. Das Spital Männedorf verfügt über die Kliniken der Medizin, der Chirurgie sowie der Gynäkologie und Geburtshilfe. Es betreibt ausserdem ein Institut für Anästhesie und Intensivmedizin, ein Institut für Radiologie, eine Notfallstation, eine Intensivpflegestation und einen eigenen Rettungsdienst. Das Spital Männedorf pflegt enge Kooperationen mit dem Universitätsspital Zürich, der Universitätsklinik Balgrist, der Privatklinikgruppe Hirslanden, Uroviva und mit weiteren Gesundheitsdienstleistern. Die Trägerschaft des Spitals Männedorf besteht aus acht Aktionärsgemeinden am rechten Zürichseeufer. Die Spitalleitung führt das Spital operativ, und der Verwaltungsrat beaufsichtigt diese im Auftrag der Aktionärsgemeinden. **www.spitalmaennedorf.ch**